

## Pressemitteilung

### Insolvenzgericht eröffnet antragsgemäß das Insolvenzverfahren der Seniorenzentrum Wolfhagen gGmbH

**Wolfhagen 01.08.2023** Das Amtsgericht Kassel hat am 01.08.2023 antragsgemäß das Insolvenzverfahren der Seniorenzentrum Wolfhagen gGmbH eröffnet und zugleich die Eigenverwaltung angeordnet. Die Geschäftsführung um Herrn Tschentscher wird weiterhin durch die Sanierungsgeschäftsführer Dr. Raul Taras und Guido Utsch (beide GÖRG) ergänzt. Herr Rechtsanwalt Kai Dellit (hww hermann wienberg wilhelm) wurde durch das Amtsgericht Kassel zum Sachwalter bestellt.

Das Amtsgericht ist der Einschätzung der Geschäftsführung gefolgt und hat die Gründe für den Insolvenzantrag und die positiven Sanierungschancen bestätigt. Nunmehr sollen die bereits erarbeiteten Sanierungsmaßnahmen (Dual-Track) umgesetzt werden. „Das Unternehmen befindet sich damit weiter auf dem Weg der wirtschaftlichen Gesundung“ betonte Geschäftsführer Tschentscher.

Im Rahmen einer Betriebsversammlung wurden die Mitarbeitenden des Seniorenzentrums über den weiteren Verlauf des Insolvenzverfahrens ausführlich informiert. Die eigenverwaltende Geschäftsführung um Herrn Tschentscher sowie der Sachwalter Dellit zeigten sich sehr zuversichtlich, dass die Sanierung gelingen wird und alle Arbeitsplätze erhalten bleiben. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der stationären Altenhilfe und des Betreuten Wohnens sowie die Kunden des Sozialpflegedienstes in Wolfhagen sowie deren Angehörige müssten sich keine Sorgen um die Pflege und Betreuung machen, da die Finanzierung aus aktueller Sicht gesichert sei.

Hintergrund: Die Seniorenzentrum Wolfhagen gGmbH hatte am 03.05.2023 bei Amtsgericht Kassel einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt. Der Insolvenzantrag war erforderlich, da sich ein von der Seniorenzentrum Wolfhagen gGmbH unter der alten Geschäftsführung im Jahr 2020 abgeschlossenes Projekt im Landkreis Kassel als nicht finanzierbar herausstellte und die mit den Beteiligten geführten Verhandlungen, eine außergerichtliche Sanierung zu erzielen, zuvor gescheitert waren.

#### Über hww hermann wienberg wilhelm

hww ist eine der führenden Dienstleistungsgesellschaften für Rechtsberatung, Sanierung und Restrukturierung in Deutschland. Unabhängig in dem, was wir tun, nur verpflichtet dem Auftraggeber, dem Gesetz und unserer Mission, Werte zu erhalten oder zu retten. Unsere juristische Kompetenz, die Beratungserfahrung aus tausenden Fällen und unser Engagement für die Aufgabe stecken wir in den Dienst der Sache. Mit den juristisch versierten Sanierungs- und Restrukturierungsberatern von hww kommen erfahrene Lotsen an Bord der Unternehmen, wenn schweres Wetter aufzieht oder wenn es bereits in raue See geraten ist. Dann navigieren wir das Unternehmen in einen sicheren Hafen.

[www.hww.eu](http://www.hww.eu)

### **Über den Sachwalter Rechtsanwalt Kai Dellit**

Kai Dellit, Rechtsanwalt und Partner von hww hermann wienberg wilhelm, ist Sanierungsexperte und etwa für die erfolgreichen Sanierungen des Health Care- Unternehmens Vidi GmbH, des Waschmittelherstellers domal-wittol Wasch- und Reinigungsmittel GmbH, des Genussmittelproduzenten Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik GmbH, des Bauunternehmens Sauerbrey Bau- und Vertriebs GmbH, des Porzellanherstellers Kahla/ Thüringen Porzellan GmbH, des Krankenhausbetreibers AccuMeda Health Invest GmbH sowie der Automobilzulieferer Bo Parts GmbH, Präzisionstechnik Reichenbach GmbH, Ibex Automotive GmbH (Kunze Gruppe) und MKB Metall- Konstruktions- und Betriebsmittelbau GmbH & Co. KG verantwortlich. [www.hww.eu/ueber-uns/mitarbeiter/details/kai-dellit/](http://www.hww.eu/ueber-uns/mitarbeiter/details/kai-dellit/)

### **Pressekontakt:**

hww hermann wienberg wilhelm  
Frau Rechtsanwältin Janette Wild  
Tel.: 0361 601314-0  
E-Mail: [erfurt@hww.eu](mailto:erfurt@hww.eu)